

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (STAND: NOVEMBER 2011 BZW. ENDE DES DRITTEN QUARTALS 2011)

Im November 2011 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 1,8 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 5 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

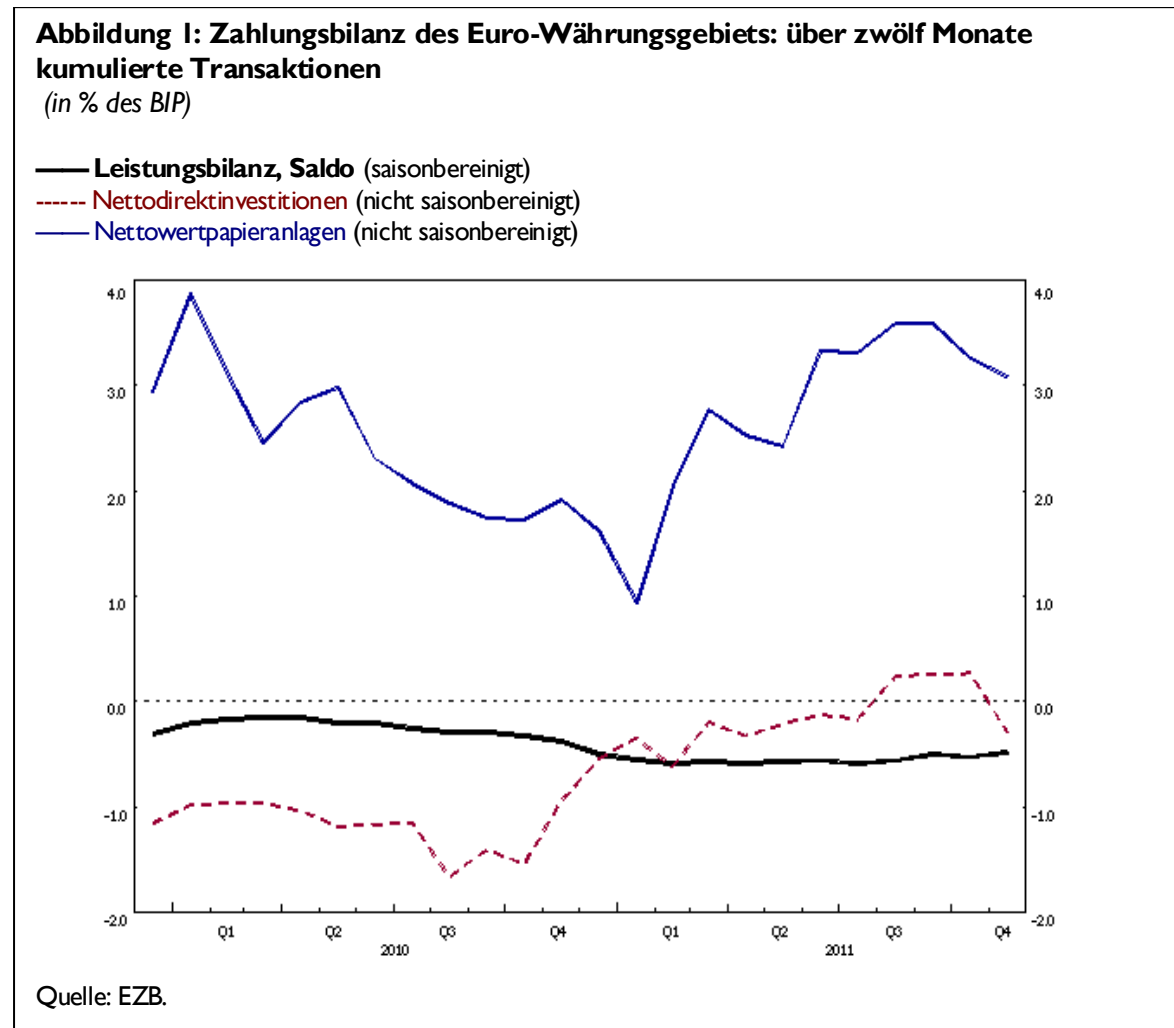
Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2011 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,3 Billionen € aus (rund 13,8 % des BIP des Euro-Währungsgebiets). Dies entsprach einer Abnahme von 21 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des zweiten Vierteljahrs 2011.

Zahlungsbilanz im November 2011

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2011 einen Passivsaldo in Höhe von 1,8 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (11,4 Mrd €), die teilweise durch Überschüsse beim *Warenhandel* (4,9 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (4,2 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (0,3 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im November 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von 44,9 Mrd € (rund 0,5 % des euroraumweiten BIP - siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 34,6 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus einem Umschwung beim *Warenhandel* (von einem Überschuss in Höhe von 15,2 Mrd € zu einem Defizit von 6,2 Mrd €), der bis zu einem

gewissen Grad durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (57,7 Mrd € nach 48,6 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (6,9 Mrd € nach 3,6 Mrd €) ausgeglichen wurde.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen im November 2011 per saldo zu Kapitalabflüssen in Höhe von 5 Mrd €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (7 Mrd €).

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (14 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse bei den sonstigen Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 7 Mrd € wettgemacht wurden. In den Nettokapitalexporten bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* schlugen sich vor allem Nettoinvestitionen von im Euroraum ansässigen Unternehmen im Ausland nieder (16 Mrd €).

Die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* waren auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (11 Mrd €) zurückzuführen, die teilweise durch Nettokapitalexporte bei den *Schuldverschreibungen* (9 Mrd €) aufgezehrt wurden. Die insgesamt verzeichneten Mittelzuflüsse bei den Aktien und Investmentzertifikaten waren in erster Linie dem Nettoverkauf ausländischer Aktien und Investmentzertifikate durch Ansässige im Euroraum zuzuschreiben (14 Mrd €), während sich die Nettokapitalabflüsse bei den Schuldverschreibungen aus Nettoveräußerungen von Schuldverschreibungen des Eurogebiets durch Gebietsfremde ergaben, die über den Nettoabsatz ausländischer Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euroraum hinausgingen (18 Mrd € gegenüber 9 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 1 Mrd € auf.

Der *übrige Kapitalverkehr* verzeichnete einen nahezu ausgeglichenen Saldo. Verantwortlich hierfür waren Nettokapitalexporte beim *Staat* (10 Mrd €), die durch Nettokapitalzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (9 Mrd €), den *übrigen Sektoren* (1 Mrd €) und dem *Eurosystem* (1 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im November 2011 um 32 Mrd € (683 Mrd € nach 652 Mrd €), was hauptsächlich auf einen Anstieg des Marktpreises für Gold zurückzuführen war. Die transaktionsbedingten Veränderungen (ohne Bewertungseffekte) waren nahezu ausgeglichen

Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2011 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 261 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 89 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich aus höheren Nettokapitalzuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (288 Mrd € nach 175 Mrd €) und geringeren Nettokapitalabflüssen bei den *Direktinvestitionen* (27 Mrd € nach 86 Mrd €).

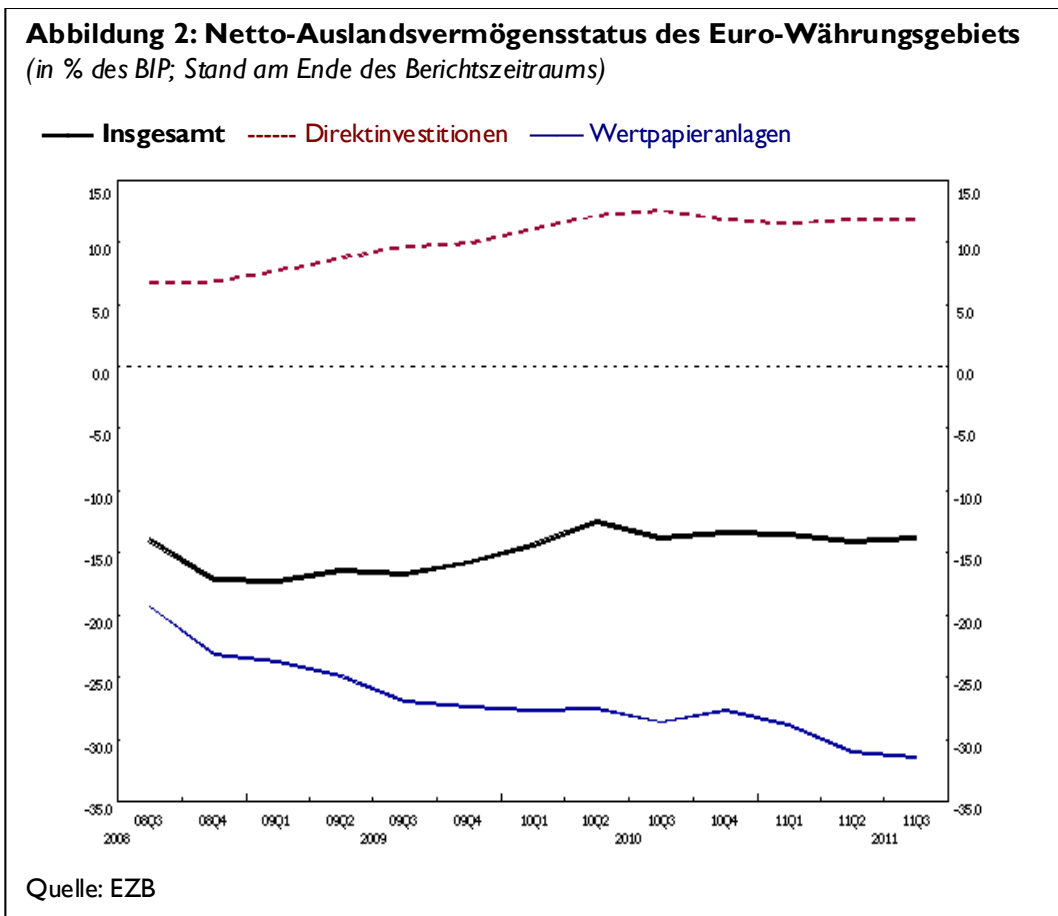
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des dritten Quartals 2011)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des dritten Quartals 2011 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,3 Billionen € (rund 13,8 % des BIP des Euro-Währungsgebiets) auf (siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Abnahme von 21 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des zweiten Vierteljahrs 2011 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den Rückgang der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen höhere *Währungsreserven* (647 Mrd € nach 581 Mrd €), die bis zu einem gewissen Grad durch höhere

Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen (2 937 Mrd € nach 2 879 Mrd €) ausgeglichen wurden. Dieser Rückgang spiegelte in erster Linie positive „sonstige Veränderungen“ in Höhe von 31 Mrd € wider, die vor allem bei den Währungsreserven zu beobachten waren (in erster Linie Neubewertungen aufgrund von Veränderungen des Goldpreises).

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des dritten Quartals 2011 auf 11,5 Billionen € (rund 123 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen zum Ende des Vorquartals um 419 Mrd € erhöhte.



Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Juli bis Oktober 2011 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus am Ende des zweiten Quartals 2011.

Die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für Oktober 2011 hatten keine wesentlichen Änderungen der zuvor veröffentlichten Angaben zur Folge. Allerdings wurde das Defizit in der Leistungsbilanz im dritten Quartal 2011 vor allem aufgrund von Revisionen bei den Dienstleistungen und den Erwerbs- und

Vermögenseinkommen erheblich nach unten korrigiert (von 9,9 Mrd € auf 1,2 Mrd €). In der Kapitalbilanz waren zwar bei allen Teilkomponenten größere Revisionen erforderlich, sie glichen einander aber fast vollständig aus. Die Revisionen des Auslandsvermögensstatus zum Ende des zweiten Quartals 2011 wirkten sich kaum auf die zuvor veröffentlichten Nettoverbindlichkeiten aus.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis November 2011 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Februar 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 17. Februar 2012 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 18. April 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2010	2011										
	Nov. 2010	Nov. 2011	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
LEISTUNGSBILANZ	- 34,6	- 44,9	- 11,3	- 3,5	- 5,1	- 1,6	- 5,6	- 4,1	- 3,6	- 3,4	- 2,2	3,9	- 6,6	- 1,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>- 0,4</i>	<i>- 0,5</i>												
Einnahmen	2 582,1	2 859,0	224,7	233,7	235,6	238,0	237,0	239,0	237,5	241,5	242,0	244,0	241,2	244,8
Ausgaben	2 616,7	2 903,9	236,0	237,2	240,7	239,6	242,6	243,1	241,1	244,9	244,2	240,1	247,8	246,6
Warenhandel	15,2	- 6,2	- 2,8	- 0,8	- 1,3	0,7	- 5,3	1,1	- 0,6	- 0,7	- 0,6	3,3	- 4,0	4,9
Einnahmen (Ausfuhr)	1 531,5	1 749,3	134,5	143,1	145,0	146,3	145,7	146,5	144,8	146,4	148,8	148,2	147,0	153,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 516,3	1 755,5	137,3	143,8	146,3	145,6	151,1	145,4	145,4	147,1	149,4	145,0	151,0	148,1
Dienstleistungen	48,6	57,7	3,1	5,0	3,9	4,0	4,3	4,8	5,7	5,4	5,1	7,0	5,3	4,2
Einnahmen (Ausfuhr)	515,6	540,2	43,8	45,1	44,2	44,3	44,0	44,3	45,2	45,9	45,3	46,8	46,4	44,9
Ausgaben (Einfuhr)	467,0	482,5	40,7	40,1	40,3	40,3	39,7	39,5	39,5	40,5	40,2	39,8	41,1	40,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	3,6	6,9	- 2,9	0,6	1,1	2,3	3,9	- 1,2	0,2	1,0	1,3	1,2	- 0,9	0,3
Einnahmen	447,3	479,5	38,8	38,0	38,7	40,0	39,8	41,0	40,4	41,3	40,1	40,7	39,1	41,6
Ausgaben	443,7	472,6	41,8	37,3	37,6	37,6	35,8	42,3	40,1	40,3	38,8	39,6	40,0	41,3
Laufende Übertragungen	- 102,0	- 103,4	- 8,6	- 8,4	- 8,8	- 8,6	- 8,5	- 8,7	- 8,9	- 9,0	- 8,0	- 7,5	- 7,0	- 11,4
Einnahmen	87,7	90,1	7,5	7,6	7,7	7,4	7,5	7,2	7,2	7,9	7,9	8,2	8,7	5,3
Ausgaben	189,7	193,4	16,2	16,0	16,5	16,1	16,0	15,9	16,1	16,9	15,8	15,7	15,7	16,6

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Oktober 2011 (revidiert)			November 2011		
	November 2010			November 2011			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-32,0	2 588,1	2 620,1	-45,8	2 865,9	2 911,7	2,6	243,6	241,0	1,0	247,6	246,6
Warenhandel	18,0	1 537,5	1 519,5	-4,1	1 755,8	1 759,9	1,7	152,4	150,7	6,4	159,8	153,4
Dienstleistungen	48,8	516,4	467,6	57,6	541,3	483,7	5,3	46,6	41,4	2,6	43,2	40,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	3,0	446,1	443,1	5,3	479,2	474,0	3,2	37,0	33,8	1,5	38,9	37,4
Laufende Übertragungen	-101,8	88,2	190,0	-104,6	89,6	194,1	-7,6	7,6	15,2	-9,5	5,8	15,3
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	4,0	19,9	15,9	10,4	23,7	13,2	1,5	2,4	0,9	2,2	3,1	0,9
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	31,2			29,5			-5,0			-3,6		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-85,9	-232,4	146,5	-27,1	-210,6	183,5	-7,6	-18,3	10,6	-6,8	-12,9	6,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	101,3	-107,5	209,6	2,9	-163,6	166,5	-9,0	-14,1	5,1	-13,7	-16,0	2,2
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-188,0	-124,9	-63,2	-29,9	-47,0	17,0	1,3	-4,2	5,5	6,9	3,0	3,9
WERTPAPIERANLAGEN	174,7	-165,5	340,2	288,1	81,1	207,1	-26,4	36,0	-62,5	2,4	22,9	-20,5
Aktien und Investmentzertifikate	96,3	-83,5	179,8	83,7	48,5	35,2	-3,6	6,5	-10,0	11,1	14,2	-3,0
Schuldverschreibungen	78,3	-82,0	160,4	204,5	32,6	171,9	-22,9	29,6	-52,4	-8,8	8,7	-17,5
Anleihen	-6,3	-126,4	120,1	209,2	24,0	185,1	-26,6	12,6	-39,2	7,8	11,6	-3,8
Geldmarktpapiere	84,7	44,4	40,3	-4,7	8,5	-13,2	3,7	17,0	-13,3	-16,6	-2,9	-13,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	88,8	-397,9	486,6	261,1	-129,5	390,6	-34,1	17,8	-51,8	-4,5	10,0	-14,4
FINANZDERIVATE (SALDO)	11,7			-10,0			-0,9			0,8		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-59,5	-160,4	100,9	-215,6	-164,0	-51,6	31,0	47,1	-16,1	0,3	37,3	-37,0
Eurosystem	-4,7	5,7	-10,3	43,8	-5,5	49,3	-4,1	3,4	-7,4	0,6	3,4	-2,8
Staat	-7,4	-39,6	32,3	80,6	-6,6	87,2	-3,9	-6,7	2,8	-9,8	-9,6	-0,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-3,3	-3,3		-12,8	-12,8		-7,6	-7,6		-6,8	-6,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-22,8	-54,9	32,1	-281,7	-2,2	-279,5	38,7	72,7	-34,0	8,8	47,0	-38,2
Langfristig	69,9	12,6	57,2	-17,6	16,9	-34,6	-16,3	17,8	-34,1	2,1	8,2	-6,1
Kurzfristig	-92,7	-67,5	-25,2	-264,1	-19,1	-245,0	54,9	54,8	0,1	6,7	38,8	-32,1
Übrige Sektoren	-24,7	-71,5	46,9	-58,3	-149,7	91,4	0,3	-22,3	22,6	0,7	-3,5	4,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-15,9	-15,9		-63,7	-63,7		-20,0	-20,0		-6,3	-6,3	
WÄHRUNGSRESERVEN	-9,8	-9,8		-5,9	-5,9		-1,1	-1,1		-0,2	-0,2	
Restposten	-3,2			5,8			0,9			0,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q1 2011	Q2 2011 (revidiert)				Q3 2011				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums			In % des BIP	
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 241,9	-18,4	-	-54,3	-1 314,6	-9,8	-	31,2	-1 293,2	-13,8
Direktinvestitionen	1 062,5	29,0	-	12,1	1 103,5	16,5	-	-10,1	1 110,0	11,9
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4 801,9	55,9	1,2	47,4	4 905,2	40,7	0,8	14,4	4 960,3	53,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 680,2	51,2	1,4	44,4	3 775,8	27,7	0,7	4,0	3 807,6	40,7
Sonstige Anlagen	1 121,7	4,7	0,4	3,0	1 129,4	13,0	1,1	10,4	1 152,7	12,3
Im Euro-Währungsgebiet	3 739,5	26,9	0,7	35,3	3 801,7	24,1	0,6	24,5	3 850,3	41,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2 853,3	24,8	0,9	18,2	2 896,3	41,2	1,4	15,2	2 952,7	31,5
Sonstige Anlagen	886,2	2,1	0,2	17,1	905,4	-17,0	-1,9	9,3	897,6	9,6
Wertpapieranlagen	-2 658,4	-150,2	-	-70,4	-2 878,9	-37,7	-	-20,2	-2 936,8	-31,4
Aktiva	4 811,3	33,0	0,7	-81,7	4 762,6	-64,6	-1,4	-123,2	4 574,8	48,9
Aktien und Investmentzertifikate	1 858,4	18,0	1,0	-38,0	1 838,4	-53,3	-2,9	-163,3	1 621,8	17,3
Schuldverschreibungen	2 953,0	15,1	0,5	-43,8	2 924,2	-11,3	-0,4	40,1	2 953,0	31,5
Anleihen	2 537,2	28,0	1,1	-12,5	2 552,7	-19,9	-0,8	19,0	2 551,7	27,3
Geldmarktpapiere	415,8	-12,9	-3,1	-31,3	371,6	8,6	2,3	21,1	401,3	4,3
Passiva	7 469,7	183,2	2,5	-11,4	7 641,6	-27,0	-0,4	-103,0	7 511,6	80,2
Aktien und Investmentzertifikate	3 206,3	-20,1	-0,6	-62,3	3 123,9	-31,3	-1,0	-297,6	2 795,1	29,9
Schuldverschreibungen	4 263,4	203,3	4,8	51,0	4 517,7	4,3	0,1	194,6	4 716,5	50,4
Anleihen	3 760,6	175,2	4,7	30,0	3 965,7	11,0	0,3	176,6	4 153,2	44,4
Geldmarktpapiere	502,8	28,2	5,6	21,0	551,9	-6,6	-1,2	18,0	563,3	6,0
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 595,9	-121,2	-	-58,2	-1 775,4	-21,1	-	-30,3	-1 826,8	-19,5
Finanzderivate	-31,6	-1,6	-	-15,4	-48,6	15,4	-	-12,8	-46,0	-0,5
Übrige Anlagen	-191,0	108,9	-	10,5	-71,6	-0,3	-	4,8	-67,1	-0,7
Aktiva	4 977,1	115,3	2,3	-14,6	5 077,8	127,0	2,5	91,4	5 296,3	56,6
Eurosysteem	35,3	4,6	13,1	0,7	40,5	-2,8	-7,0	4,7	42,4	0,5
Staat	153,1	0,9	0,6	-6,7	147,3	-6,6	-4,5	2,0	142,7	1,5
MFIs ohne Eurosysteem	2 963,5	60,8	2,1	18,3	3 042,6	82,7	2,7	80,9	3 206,2	34,3
Übrige Sektoren	1 825,3	49,0	2,7	-26,8	1 847,5	53,7	2,9	3,8	1 905,0	20,4
Passiva	5 168,1	6,4	0,1	-25,1	5 149,4	127,3	2,5	86,6	5 363,3	57,3
Eurosysteem	272,3	7,2	2,7	-1,6	278,0	29,8	10,7	7,4	315,2	3,4
Staat	174,1	12,6	7,3	0,5	187,1	23,4	12,5	0,2	210,8	2,3
MFIs ohne Eurosysteem	3 365,9	-17,9	-0,5	-22,7	3 325,3	21,3	0,6	57,1	3 403,7	36,4
Übrige Sektoren	1 355,8	4,5	0,3	-1,3	1 359,0	52,8	3,9	21,8	1 433,6	15,3
Währungsreserven	576,6	-4,5	-0,8	8,9	581,0	-3,8	-0,7	69,5	646,7	6,9
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	10 855,2	-	-	-	11 108,1	-	-	-	11 526,7	123,1

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.